

Suche

suche

GNZ - ein gutes Stück He

**Nachrichten**

- ▶ Lokales
- ▶ Sport regional
- ▶ Ergebnisse und Tabellen
- ▶ Überregional

**Redaktion**

- ▶ Verlagsbüro
- ▶ GNZ-Redaktion
- ▶ Bote-Redaktion
- ▶ Leserbriefe

**Werbung**

- ▶ Kleinanzeigen
- ▶ Familienanzeigen
- ▶ Mediadaten
- ▶ Mediaberater
- ▶ Anzeigenleitung
- ▶ Key-Account
- ▶ Verbreitungsgebiet

**Service**

- ▶ Abo-Service
- ▶ Zustellung
- ▶ Rat und Hilfe
- ▶ Kino und Kultur
- ▶ Partner
- ▶ Sitemap

**Wir über uns**

- ▶ Firmengeschichte
- ▶ Produkte
- ▶ Ihr Weg zu uns
- ▶ Impressum
- ▶ Datenschutz

**Kontakt**

- ▶ Ihre Meinung
- ▶ Noch Fragen?

**LOKALES**

Altkreis Hanau - 27.01.2012 17:12 Uhr

**Balladen im Heavy-Metal-Mantel**

Langenselbold (kb). Bei einer Session kommen Musiker verschiedener Genres in Clubs oder Kneipen zusammen um in lockerer Atmosphäre gemeinsam Musik zu machen. Die Sessions basieren auf einem Grundrepertoire an Melodien und Songs die den Teilnehmern bekannt sind und werden vor Ort durch neue oder anders gespielte Melodien ergänzt. Hierdurch entstehen oft gänzlich neue Songs und bekannte Songs erhalten einen frischen, andersartigen Touch. Auch in Langenselbold gibt es in unregelmäßigen Abständen solche Sessions. Noch gelten sie als Geheimtipp, der Zulauf ist dennoch immens.



Die kleine Kneipe Schalander ist brechend voll, die Gäste stehen dicht gedrängt. Die Bedienung bahnt sich mal vorsichtig, mal auch etwas energischer ihren Weg durch das Publikum. Nebenan wird Fußball geschaut, was aber hier drinnen keinen zu interessieren scheint. Hier geht es nur um Musik.

Eine Ecke ist den Musikern vorbehalten, bunt zusammengewürfelte Künstler aus dem gesamten Rhein-Main-Gebiet, die alle paar Monate ihren Weg in das Schalander finden, um eine Session zu spielen. Mit dabei sind gestandene Musiker, aber auch Laien werden immer gerne in den familiären Kreis aufgenommen, jeder scheint jeden zu kennen. Sind zu Beginn der Session um 21 Uhr gerade einmal drei Musiker anwesend, sind es zwei Stunden später bereits sechs. Immer wieder kommen neue hinzu, so wie die weit über die Grenzen Langenselbolds hinaus bekannte Countrysängerin Danny June Smith. Mit „Killing me softly“ bringt sie den Herzschlag der anwesenden Herren aus dem Takt, aber auch die Damen sind von der sympathischen Blondine begeistert.

Gespielt wird selten nach Noten, die gängigen Stücke haben die Musiker meist im Kopf, sie spielen nach Gehör, was für unerfahrene Session-Musiker zwar erst einmal durchaus anspruchsvoll, nach kurzer Zeit aber machbar ist. Auch die Texte können alle auswendig, ob beim Sologesang oder im Duett. Und bei den alten Schlagern a la Rex Gildo stimmt ohnehin die ganze Kneipe mit ein.

Angefangen hat alles im Jahr 2000 im ehemaligen „Struwelpeter“, einer alten Selbolder Kneipe in der Kreuze. Dort hatte Sebastian Muntaner-Ribas, der „Macher“ der Selbolder Session einfach mal aus Lust zur Gitarre gegriffen, anwesende Gäste haben mit gesungen und das Ganze kam gut an. „Die Besitzer der urigen Kneipe haben gefragt, ob ich das nicht, gemeinsam mit anderen Musikern, öfter machen will“, erinnert sich der gebürtige Spanier. Seine Frau Heidrun erklärt, dass die Sessions ursprünglich aus einem sozialen Gedanken geboren wurden.

Mehr lesen Sie in der GNZ vom 28. Januar